

Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



# Statistische Berichte

## Aufstiegsfortbildungs- förderung (AFBG) im Freistaat Sachsen

2005

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

### Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

#### Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

#### Internet

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

#### E-Mail

[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	5
<b>Tabellen</b>	
1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1996 bis 2005 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel	6
2. Geförderte und finanzieller Aufwand 2005 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel - Inanspruchnahme	10
3. Geförderte und finanzieller Aufwand in Form von Zuschuss 2005	
3.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2005 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss	11
3.2 Vollzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2005 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss	11
3.3 Teilzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2005 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss	12
4. Geförderte 2005 nach Dauer der Fortbildungsmaßnahme	12
5. Geförderte und finanzieller Aufwand in Form von Darlehen 2005	
5.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2005 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Bewilligung	13
5.1.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2005 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Inanspruchnahme	13
5.2 Vollzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2005 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Bewilligung	14
5.2.1 Vollzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2005 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Inanspruchnahme	14
5.3 Teilzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2005 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Bewilligung	15
5.3.1 Teilzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2005 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Inanspruchnahme	15
6. Geförderte 2005 nach Fortbildungsziel, Umfang der Förderung und Fortbildungsstätten	16
7. Geförderte 2005 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen sowie Voll- und Teilzeitfällen	21
8. Geförderte 2005 nach Familienstand, Familiengröße und Gesamteinkommen	23
9. Geförderte und finanzieller Aufwand 2005 nach Monaten und Art der Förderung - Bewilligung	24
10. Geförderte und finanzieller Aufwand 2005 nach Monaten und Art der Förderung - Inanspruchnahme	24
11. Geförderte und finanzieller Aufwand im Durchschnitt pro Monat 2005 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen - Bewilligung	25

12.	Geförderte und finanzieller Aufwand im Durchschnitt pro Monat 2005 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen- Inanspruchnahme	26
-----	---	----

#### **Abbildungen**

Abb. 1	Geförderte nach Voll- und Teilzeitfällen 1996 bis 2005	27
Abb. 2	Finanzieller Aufwand für Voll- und Teilzeitfälle 1996 bis 2005	27
Abb. 3	Finanzieller Aufwand in Form von Zuschuss und Darlehen 1996 bis 2005	27

## Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Statistik zum Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) für das Jahr 2005 veröffentlicht.

Die vorliegenden Angaben werden der amtlichen Statistik von den mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren als Auszug aus deren Eingabedaten und Rechenergebnissen in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt (Sekundärstatistik). Der Tabellenteil des Berichtes enthält Angaben über die Zahl der Geförderten und den finanziellen Aufwand. Dabei wird nach Bewilligung, Inanspruchnahme, Art und Umfang der Förderung sowie der Dauer unterschieden. Weiterhin werden Informationen über Fortbildungsziel der Geförderten und Anzahl deren Kinder dargestellt.

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist § 27 des Bundesgesetzes zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz – AFBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Januar 2002 (BGBl. I S. 402), zuletzt geändert durch Art. 4 Nr. 1 des Gesetzes vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931). Erfasst werden detaillierte Angaben zum sozialen und finanziellen Hintergrund der Geförderten und ihrer Ehegatten sowie die Höhe und Zusammensetzung des finanziellen Bedarfs der Geförderten und der errechneten Förderungsbeträge.

Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz verfolgt das Ziel, Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Maßnahmen der beruflichen Fortbildung durch finanzielle Unterstützung abzusichern. Das Gesetz ist ein umfassendes Förderinstrument für die berufliche Fortbildung in nahezu allen Berufsbereichen, und zwar unabhängig davon, in welcher Form sie durchgeführt wird (Vollzeit/Teilzeit/schulisch/außerschulisch/mediengestützt/Fernunterricht). Die Förderung ist an bestimmte persönliche, qualitative und zeitliche Anforderungen geknüpft.

Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz wird im Auftrag des Bundes von den Ländern ausgeführt, die die dafür zuständigen Behörden bestimmt haben. Zuständige Behörden in Sachsen sind die Handwerkskammern und die Industrie- und Handelskammern in Chemnitz, Dresden und Leipzig für ihre jeweiligen Berufsbereiche, sonst das Sächsische Landesamt für Ausbildungsförderung in Chemnitz.

Wir bitten zu beachten, dass in einzelnen Fällen bei der Summenbildung des finanziellen Aufwandes geringe Rundungsdifferenzen in Kauf genommen werden müssen.

## Erläuterungen

### Geförderte

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf den Fortbildungsabschluss zu Handwerks- oder Industriemeistern, Technikern, Fachkaufleuten oder Betriebswirten vorbereiten, können die Aufstiegsförderung beantragen. Voraussetzung ist eine nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder nach der Handwerksordnung (HwO) anerkannte, abgeschlossene Erstausbildung oder ein vergleichbarer Berufsabschluss. Die Antragsteller dürfen noch nicht über eine berufliche Qualifikation verfügen, die dem angestrebten Fortbildungsabschluss mindestens gleichwertig ist (z. B. Hochschulabschluss). Gefördert werden Bildungsmaßnahmen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe sowie der Haus- und Landwirtschaft. Sie müssen gezielt auf entsprechende anerkannte Prüfungen nach der Handwerksordnung, dem Berufsbildungsgesetz oder auf gleichwertige Abschlüsse nach Bundes- oder Landesrecht vorbereiten. Auch zahlreiche landesrechtlich geregelte Fortbildungen für Berufe im Gesundheitswesen, in der Sozialpflege und Sozialpädagogik sind förderungsfähig.

Nicht gefördert werden Fortbildungsabschlüsse, die oberhalb der Meisterebene liegen, wie z. B. ein Hochschulabschluss.

Förderungsberechtigt sind Deutsche und bestimmte Gruppen von bevorrechtigten Ausländern, die sich bereits drei Jahre rechtmäßig in Deutschland aufgehalten haben und erwerbstätig gewesen sind.

### Fortbildungsstätten

Als Fortbildungsstätten gelten hier alle Einrichtungen (öffentliche und private Schulen, öffentliche und private Institute, Fernunterrichtsinstitute), die eine nach dem AFBG förderungsfähige Fortbildung vermitteln.

### Fortbildungsziel

Förderungsfähige Fortbildungsmaßnahmen müssen folgende Kriterien erfüllen:

- Der angestrebte Fortbildungsabschluss muss eine abgeschlossene Erstausbildung in einem nach dem Berufsbildungsgesetz, der Handwerksordnung oder bundes- oder landesrechtlich anerkannten Beruf voraussetzen.

- Die Maßnahme muss gezielt auf öffentlich-rechtliche Fortbildungsprüfungen nach dem BBiG, der HwO oder auf gleichwertige Abschlüsse nach Bundes- oder Landesrecht vorbereiten, die über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen-, Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegen. Dazu gehören Kurse und Lehrgänge, die auf Fortbildungsabschlüsse vorbereiten, die auf folgenden Grundlagen beruhen:
  - § 53 und 54 BBiG (z. B. Bankfachwirt/in, Betriebswirt/in, Elektroniktechniker/in, Industriemeister/in, Fachkaufmann/frau, Restaurator/in, Werbefachwirt/in), Fachagrarwirt/in, Industriewirt/in, Wirtschaftsinformatiker/in, Geprüfte/r Industriemeister/in, Polier/in, Tierpflegemeister/in, Informationsorganisator/in, Anwendungsprogrammierer/in, Mathematisch-Technische/r Assistent/in, Softwareentwickler/in, Milchwirtschaftliche/r Labormeister/in, Meister/in der städtischen Hauswirtschaft),
  - 45 HwO (z. B. Bäckermeister/in, Klempnermeister/in, Zahntechnikermeister/in, Zweiradmechanikermeister/in),
  - § 51 HwO (z. B. Fotografenmeister/in, Schuhmachermeister/in),
  - § 119 HwO (z. B. Feinoptikermeister/in, Webermeister/in, Herrenschnneidermeister/in),
  - § 142 des Seemannsgesetzes (Schiffsbetriebsmeister/in),
  - landesrechtliche Fortbildungsregelungen für Berufe im Gesundheitswesen sowie im Bereich der sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Berufe (z. B. Fachkrankenpfleger/in, Fachkinderkrankenpfleger/in, Krankenpflege-Lehrkräfte) sowie sonstige landesrechtliche Bestimmungen,
  - Fortbildungen in den Gesundheits- und Pflegeberufen nach den Richtlinien der Deutschen Krankenhausgesellschaft (z. B. Fachkrankenpfleger/in),
  - Fortbildungen an staatlich anerkannten Ergänzungsschulen (z. B. staatlich anerkannte/r Sozialfachwirt/in).

#### Vollzeit-/Teilzeitfälle

Die Fortbildungsmaßnahme muss mindestens 400 Stunden umfassen. Bei Vollzeitmaßnahmen müssen in der Regel Lehrveranstaltungen wöchentlich an vier Werktagen mit mindestens 25 Unterrichtsstunden stattfinden. Vollzeitfortbildungen dürfen insgesamt nicht länger als drei Jahre dauern. Bei Teilzeitmaßnahmen müssen die Lehrveranstaltungen innerhalb von acht Monaten mindestens 150 Unterrichtsstunden umfassen. Teilzeitmaßnahmen dürfen insgesamt nicht länger als vier Jahre dauern.

#### Förderungsarten

Die Förderung nach dem AFBG wird teils als Zuschuss, teils als Darlehen geleistet.

Als Zuschuss werden gewährt:

- ein Teil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen (maximal 211 €),
- die Kinderbetreuungskosten bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen (maximal 118 €),
- Maßnahmebeitrag zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren in Höhe von 32 Prozent.

Als Darlehen werden gewährt:

- ein Teil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen (zur Höhe siehe unter „Finanzieller Aufwand“),
- der Maßnahmebeitrag bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen,
- Kosten für das Meisterstück bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen (bis zur Hälfte, höchstens jedoch bis zu einer Höhe von 1 534 €).

Der Geförderte kann frei entscheiden, ob und in welcher Höhe er das Darlehen in Anspruch nimmt. Er kann auch ein geringeres Darlehen nehmen, als ihm zusteht.

#### Dauer der Förderung

Die Dauer der Förderung richtet sich grundsätzlich nach der Dauer der Fortbildungsmaßnahme. Vollzeitmaßnahmen dürfen längstens 24 Monate, Teilzeitmaßnahmen längstens 48 Monate dauern (Förderungshöchstdauer). Dieser Zeitraum kann in bestimmten Härtefällen um maximal 12 Monate verlängert werden. Findet die Förderung nicht in einem zusammenhängenden Kurs oder Lehrgang statt, sondern gliedert sich in mehrere Teile, dann müssen sämtliche Teile innerhalb eines bestimmten Zeitraums absolviert werden. Dieser maximale Zeitraum beträgt bei Vollzeitmaßnahmen 36 Monate, bei Teilzeitmaßnahmen 48 Monate. Werden Maßnahmen abwechselnd in Vollzeit- und Teilzeitform absolviert, dann werden die Förderungshöchstdauer und der maximale Zeitraum individuell von der zuständigen Behörde festgelegt. Der Bewilligungszeitraum beginnt mit der Aufnahme der Fortbildungsmaßnahme, frühestens jedoch mit dem Antragsmonat.

#### Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren leiten im Auftrage der zuständigen Obersten Landesbehörden für Aufstiegsfortbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter.

Teilnehmer an Vollzeitveranstaltungen erhalten vom Staat einen monatlichen Unterhaltsbeitrag zum Lebensunterhalt bis zu

- 614 € für Alleinstehende ohne Kind (davon 211 € Zuschuss/403 € Darlehen),
- 793 € für Alleinstehende mit einem Kind (211 €/582 €),
- 829 € für Verheiratete (211 €/618 €),
- 1 008 € für Verheiratete mit einem Kind (211 €/797 €),
- 1 187 € für Verheiratete mit zwei Kindern (211 €/976 €).

Für jedes weitere Kind erhöht sich der Darlehensanteil um 179 €. Alleinerziehende können darüber hinaus einen monatlichen Zuschuss bis zu 118 € zu den notwendigen Kinderbetreuungskosten erhalten.

Die Höhe des monatlichen Unterhaltsbedarfs lehnt sich an den BAföG-Bedarfssatz für Fachschüler mit abgeschlossener Berufsausbildung an, der Zuschlag für die Krankenversicherung an den BAföG-Bedarfssatz für Studierende.

Die Unterhaltsbeiträge sind einkommens- und vermögensabhängig. Sie reduzieren sich daher um etwaiges anrechenbares Einkommen und Vermögen des Teilnehmers bzw. anrechenbares Einkommen seines von ihm nicht dauernd getrennt lebenden Ehegatten oberhalb der Freibeträge.

Bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen ist zur Finanzierung der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren ein einkommens- und vermögensunabhängiger Maßnahmebeitrag vorgesehen. Die Teilnehmer erhalten ein zinsgünstiges Bankdarlehen in Höhe der tatsächlich anfallenden Gebühren, höchstens jedoch 10 226 €. Er besteht aus einem Zuschuss in Höhe von 32 Prozent, im Übrigen aus einem zinsgünstigen Bankdarlehen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.meister-bafög.info.de>

## Ergebnisdarstellung

2005 erhielten im Freistaat Sachsen 6 763 Personen das sogenannte „Meister-BAföG“, das waren 208 bzw. 3,2 Prozent mehr als 2004.

Die 4 344 Männer (64,2 Prozent) und 2 419 (35,8 Prozent) Frauen erhielten finanzielle Unterstützung in Höhe von 20,1 Millionen €, darunter fast 14,2 Millionen € in Form von Darlehen. Hiervon wurden mehr als 7,5 Millionen € als Darlehen zur Finanzierung der Fortbildungsmaßnahme (Maßnahmebeitrag), fast 6,3 Millionen € als Unterhaltsbeitrag und 371 000 € für das Meisterstück gewährt. 6 Millionen € betrug die Aufwendungen für die Zahlung von Unterhalts- und Kinderbetreuungszuschüssen (2,4 Millionen €) sowie Zuschüssen zum Maßnahmebeitrag (3,6 Millionen €).

37,2 Prozent der Meister-BAföG-Empfänger besuchte Lehrgänge an privaten Instituten, fast jeder Dritte (32,6 Prozent) Fortbildungsmaßnahmen an öffentlichen Schulen, jeder Siebente (13,4 Prozent) an privaten Schulen sowie mehr als jeder Neunte (11,7 Prozent) an öffentlichen Instituten.

Von den Geförderten bereiteten sich 2 574 (38,1 Prozent) auf Fortbildungsabschlüsse auf der Grundlage der Handwerksordnung vor, d. h. in der Regel auf die Meisterprüfung im Handwerk. Die Fortbildung nach dem Berufsbildungsgesetz strebten 2 487 (36,8 Prozent) an, die übrigen 1 702 (25,1 Prozent) verteilten sich auf Bildungsgänge nach vergleichbarem Bundes- oder Landesrecht, Ergänzungsschulen sowie Gesundheits- und Pflegeberufe.

2 400 (35,5 Prozent) der Geförderten nahmen an einer Vollzeitfortbildung teil, 4 363 (64,5 Prozent) an einer Teilzeitfortbildung. Gegenüber 2004 stieg die Anzahl der Teilzeitgeförderten um 1,0 Prozent und die der Vollzeitgeförderten um 7,3 Prozent.

718 (10,6 Prozent) Geförderte bildeten sich in Maßnahmen mit einer Dauer von bis zu einem Jahr fort. 2 385 (35,3 Prozent) besuchten zweijährige und 2 612 (38,6 Prozent) der Geförderten dreijährige Fortbildungsprogramme. Weitere 1 048 (15,5 Prozent) besuchen Kurse, die länger als drei Jahre dauern.

Reichlich drei Viertel aller Geförderten (76,5 Prozent) waren zwischen 20 und 34 Jahren alt. Insgesamt hatten die 25- bis 29-Jährigen mit 33,7 Prozent den größten Anteil, gefolgt von den 20 bis 24 Jahre alten Teilnehmern mit 24,9 Prozent und den 30- bis 34-Jährigen mit 17,8 Prozent.

Von den 2 400 geförderten Teilnehmern einer Vollzeitfortbildung waren 2 036 allein stehend und 364 verheiratet.

# 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1996 bis 2005 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel

Merkmal	Berichts- jahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 €		
Fortbildungsstätten							
öffentliche Schulen	1996	717	291	426	2 444	151	2 293
	1997	1 245	438	807	3 087	264	2 823
	1998	1 536	527	1 009	3 678	348	3 330
	1999	1 674	594	1 080	3 996	380	3 616
	2000	1 593	598	995	3 888	399	3 489
	2001	1 573	635	938	4 207	486	3 721
	2002	1 771	786	985	5 642	1 727	3 916
	2003	2 433	1 053	1 380	8 160	2 578	5 583
	2004	2 444	1 121	1 323	8 253	2 518	5 735
	2005	2 206	1 212	994	8 369	2 451	5 918
private Schulen	1996	40	32	8	133	19	113
	1997	109	95	14	416	66	350
	1998	170	142	28	714	115	599
	1999	239	200	39	880	151	729
	2000	258	218	40	999	169	830
	2001	306	264	42	1 438	274	1 164
	2002	426	343	83	2 090	632	1 459
	2003	770	445	325	3 144	963	2 181
	2004	837	527	310	3 623	1 079	2 545
	2005	909	582	327	3 919	1 103	2 816
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1996	222	78	144	772	42	729
	1997	435	157	278	1 206	96	1 111
	1998	526	179	347	1 564	118	1 445
	1999	601	190	411	1 533	138	1 395
	2000	555	200	355	1 550	125	1 424
	2001	562	228	334	1 451	138	1 313
	2002	567	279	288	2 207	698	1 509
	2003	784	321	463	2 700	840	1 859
	2004	867	364	503	2 805	839	1 966
	2005	789	362	427	2 655	768	1 887
Lehrgang an privaten Instituten	1996	131	17	114	260	8	252
	1997	380	46	334	671	25	647
	1998	644	102	542	1 185	59	1 126
	1999	776	135	641	1 407	90	1 316
	2000	697	122	575	1 173	72	1 101
	2001	785	97	688	1 129	63	1 066
	2002	1 136	149	987	2 747	920	1 827
	2003	1 639	204	1 435	3 870	1 309	2 561
	2004	2 086	224	1 862	4 232	1 382	2 850
	2005	2 517	243	2 274	4 729	1 490	3 239



Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1996 bis 2005 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel

Merkmal	Berichts- jahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 €		
Noch: Fortbildungsstätten							
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1996	1	-	1	3	-	3
	1997	1	-	1	-	-	-
	1998	-	-	-	-	-	-
	1999	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	1	-	1	3	-	3
	2002	2	-	2	3	1	2
	2003	4	1	3	8	3	5
	2004	3	-	3	3	1	2
	2005	3	-	3	2	1	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	1996	7	-	7	11	-	11
	1997	17	-	17	14	-	14
	1998	32	-	32	41	-	41
	1999	38	-	38	32	-	32
	2000	38	-	38	46	-	46
	2001	59	-	59	46	-	46
	2002	128	-	128	324	112	211
	2003	203	-	203	350	121	229
	2004	317	-	317	538	179	358
	2005	338	-	338	464	148	316
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1996	-	-	-	-	-	-
	1997	-	-	-	-	-	-
	1998	-	-	-	-	-	-
	1999	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-
	2005	1	1	-	10	3	7
Insgesamt	1996	1 118	418	700	3 621	222	3 399
	1997	2 187	736	1 451	5 395	450	4 944
	1998	2 908	950	1 958	7 182	640	6 541
	1999	3 328	1 119	2 209	7 847	760	7 088
	2000	3 141	1 138	2 003	7 656	764	6 891
	2001	3 286	1 224	2 062	8 273	960	7 314
	2002	4 030	1 557	2 473	13 013	4 090	8 924
	2003	5 833	2 024	3 809	18 232	5 814	12 418
	2004	6 555	2 236	4 318	19 454	5 999	13 455
	2005	6 763	2 400	4 363	20 149	5 965	14 184

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1996 bis 2005 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel

Merkmal	Berichts- jahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 €		
Fortbildungsziel nach							
Berufsbildungsgesetz	1996	119	15	104	248	7	241
	1997	338	23	315	495	10	486
	1998	550	20	530	697	13	684
	1999	653	19	634	745	12	733
	2000	587	21	566	637	8	629
	2001	713	11	702	693	6	687
	2002	1 207	32	1 175	2 518	812	1 706
	2003	1 964	66	1 898	3 845	1 318	2 528
	2004	2 342	76	2 266	3 937	1 304	2 633
	2005	2 487	74	2 413	3 803	1 206	2 597
Handwerksordnung	1996	861	288	573	3 030	145	2 885
	1997	1 580	481	1 099	4 078	260	3 818
	1998	2 004	616	1 388	5 218	359	4 859
	1999	2 252	721	1 531	5 719	459	5 260
	2000	2 129	730	1 399	5 403	416	4 988
	2001	2 058	766	1 292	5 475	445	5 030
	2002	2 025	916	1 109	7 091	2 291	4 800
	2003	2 537	1 112	1 425	9 135	2 920	6 215
	2004	2 626	1 134	1 492	9 142	2 802	6 340
	2005	2 574	1 243	1 331	9 816	2 919	6 897
vergleichbarem Bundesrecht	1996	96	75	21	205	43	162
	1997	224	190	34	635	135	499
	1998	322	283	39	1 128	236	892
	1999	413	369	44	1 345	282	1 063
	2000	419	382	37	1 600	338	1 262
	2001	481	444	37	2 060	506	1 554
	2002	678	603	75	3 092	880	2 212
	2003	1 135	842	293	4 919	1 463	3 455
	2004	1 292	1 020	272	5 940	1 749	4 191
	2005	1 366	1 073	293	6 071	1 693	4 378
vergleichbarem Landesrecht	1996	42	40	2	139	27	111
	1997	45	42	3	187	46	141
	1998	32	31	1	139	32	106
	1999	10	10	-	38	8	31
	2000	6	5	1	15	3	13
	2001	34	3	31	45	3	42
	2002	115	6	109	302	104	199
	2003	180	4	176	319	109	210
	2004	258	5	253	379	126	254
	2005	306	10	296	433	139	295

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1996 bis 2005 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel

Merkmal	Berichts- jahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 €		
Noch: Fortbildungsziel nach							
Ergänzungsschulen	1996	.	.	.	.	.	.
	1997	.	.	.	.	.	.
	1998	.	.	.	.	.	.
	1999	.	.	.	.	.	.
	2000	.	.	.	.	.	.
	2001	.	.	.	.	.	.
	2002	1	-	1	1	0	1
	2003	1	-	1	1	0	0
	2004	1	-	1	1	0	1
	2005	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	1996	.	.	.	.	.	.
	1997	.	.	.	.	.	.
	1998	.	.	.	.	.	.
	1999	.	.	.	.	.	.
	2000	.	.	.	.	.	.
	2001	.	.	.	.	.	.
	2002	4	-	4	10	3	6
	2003	16	-	16	14	5	9
	2004	35	1	34	55	18	36
	2005	30	-	30	26	8	18
Insgesamt	1996	1 118	418	700	3 621	222	3 399
	1997	2 187	736	1 451	5 395	450	4 944
	1998	2 908	950	1 958	7 182	640	6 541
	1999	3 328	1 119	2 209	7 847	760	7 088
	2000	3 141	1 138	2 003	7 656	764	6 891
	2001	3 286	1 224	2 062	8 273	960	7 314
	2002	4 030	1 557	2 473	13 013	4 090	8 924
	2003	5 833	2 024	3 809	18 232	5 814	12 418
	2004	6 554	2 236	4 318	19 454	5 999	13 455
	2005	6 763	2 400	4 363	20 149	5 965	14 184
darunter Ausländer	1996	9	1	8	.	.	.
	1997	36	5	31	.	.	.
	1998	22	7	15	.	.	.
	1999	7	1	6	.	.	.
	2000	3	1	2	.	.	.
	2001	2	-	2	.	.	.
	2002	5	2	3	.	.	.
	2003	17	8	9	.	.	.
	2004	20	9	11	.	.	.
	2005	22	12	10	.	.	.

## 2. Geförderte und finanzieller Aufwand 2005 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel - Inanspruchnahme

Merkmal	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 €		
<b>Fortbildungsstätten</b>						
öffentliche Schulen	2 040	1 049	991	6 353	2 262	4 092
private Schulen	867	541	326	3 091	1 057	2 034
Lehrgang an öffentlichen Instituten	769	357	412	2 087	766	1 321
Lehrgang an privaten Instituten	2 509	236	2 273	3 443	1 489	1 955
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	-	3	1	1	0
Fernlehrgang an privaten Instituten	338	-	338	326	148	177
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	-	3	3	-
<b>Insgesamt</b>	<b>6 527</b>	<b>2 184</b>	<b>4 343</b>	<b>15 305</b>	<b>5 726</b>	<b>9 579</b>
<b>Fortbildungsziel nach</b>						
Berufsbildungsgesetz	2 486	74	2 412	2 596	1 206	1 390
Handwerksordnung	2 538	1 225	1 313	7 784	2 911	4 873
vergleichbarem Bundesrecht	1 168	875	293	4 611	1 461	3 150
vergleichbarem Landesrecht	305	10	295	300	139	162
Ergänzungsschulen	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	30	-	30	13	8	5
<b>Insgesamt</b>	<b>6 527</b>	<b>2 184</b>	<b>4 343</b>	<b>15 305</b>	<b>5 726</b>	<b>9 579</b>

### 3. Geförderte und finanzieller Aufwand in Form von Zuschuss 2005

#### 3.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2005 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss

Fortbildungsstätte	Geförderte	Finanzieller Aufwand						
		insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt		Kinderbetreuungs-zuschuss		Zuschuss zum Maßnahmebeitrag	
			1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%
Öffentliche Schulen	2 206	2 451	1 194	48,7	6	0,2	1 250	51,0
Private Schulen	909	1 103	748	67,8	19	1,7	336	30,4
Lehrgang an öffentlichen Instituten	789	768	262	34,1	2	0,2	505	65,7
Lehrgang an privaten Instituten	2 517	1 490	192	12,9	3	0,2	1 295	86,9
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	1	-	-	-	-	1	100
Fernlehrgang an privaten Instituten	338	148	-	-	-	-	148	100
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	3	-	-	-	-	3	100
<b>Insgesamt</b>	<b>6 763</b>	<b>5 965</b>	<b>2 397</b>	<b>40,2</b>	<b>29</b>	<b>0,5</b>	<b>3 539</b>	<b>59,3</b>

#### 3.2 Vollzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2005 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss

Fortbildungsstätte	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	und zwar		insgesamt	darunter	
		Kinderbetreuungs-zuschuss	Zuschuss zum Maßnahme-beitrag		Kinderbetreuungs-zuschuss	Zuschuss zum Maßnahme-beitrag
		Anzahl			1 000 €	
Öffentliche Schulen	1 212	11	654	1 859	6	674
Private Schulen	582	27	436	994	19	227
Lehrgang an öffentlichen Instituten	362	4	332	555	2	296
Lehrgang an privaten Instituten	243	4	216	436	3	243
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	1	3	-	3
<b>Insgesamt</b>	<b>2 400</b>	<b>46</b>	<b>1 639</b>	<b>3 848</b>	<b>29</b>	<b>1 442</b>

### 3.3 Teilzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2005 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss

Fortbildungsstätte	Geförderte				Finanzieller Aufwand			
	insgesamt	und zwar			insgesamt	davon		
		Kinder- betreuungs- zuschuss	Zuschuss zum Maß- nahme- beitrag	Wechsel von Voll- zu Teil- zeitfällen mit Unter- haltsbeitrag Zuschuss		Kinder- betreuungs- zuschuss	Zuschuss zum Maß- nahme- beitrag	Wechsel von Voll- zu Teil- zeitfällen mit Unter- haltsbeitrag Zuschuss
	Anzahl				1 000 €			
Öffentliche Schulen	994	1	990	27	592	0	577	15
Private Schulen	327	-	326	-	109	-	109	-
Lehrgang an öffentlichen Schulen	427	-	403	5	213	-	209	4
Lehrgang an privaten Schulen	2 274	-	2 269	1	1 054	-	1 053	1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	-	3	-	1	-	1	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	338	-	337	-	148	-	148	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>4 363</b>	<b>1</b>	<b>4 328</b>	<b>33</b>	<b>2 117</b>	<b>0</b>	<b>2 097</b>	<b>20</b>

### 4. Geförderte 2005 nach Dauer der Fortbildungsmaßnahme<sup>1)</sup>

Dauer von ... bis unter ... Monaten	Geförderte	Vollzeitfälle			Teilzeitfälle		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1 - 3	5	2	-	2	3	2	1
3 - 6	161	147	64	83	14	7	7
6 - 9	211	134	87	47	77	19	58
9 - 12	341	281	254	27	60	29	31
12 - 15	497	332	274	58	165	73	92
15 - 18	467	202	194	8	265	149	116
18 - 21	714	112	107	5	602	251	351
21 - 24	707	156	125	31	551	257	294
24 - 30	2 053	799	600	199	1254	632	622
30 - 36	559	50	37	13	509	427	82
36 - 42	478	167	65	102	311	255	56
42 - 48	515	13	10	3	502	372	130
48 und mehr	55	5	5	-	50	49	1
<b>Insgesamt</b>	<b>6 763</b>	<b>2 400</b>	<b>1 822</b>	<b>578</b>	<b>4 363</b>	<b>2 522</b>	<b>1 841</b>

1) letzter Stand im Berichtsjahr

## 5. Geförderte und finanzieller Aufwand in Form von Darlehen 2005

### 5.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2005 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Bewilligung

Fortbildungsstätte	Geförderte	Finanzieller Aufwand						
		insgesamt	davon als					
			Unterhaltsbeitrag		Maßnahmebeitrag		Meisterstück	
	Anzahl	1 000 €	%		1 000 €	%	1 000 €	%
Öffentliche Schulen	2 206	5 918	3 058	51,7	2 658	44,9	202	3,4
Private Schulen	909	2 816	2 095	74,4	714	25,4	7	0,2
Lehrgang an öffentlichen Instituten	789	1 887	669	35,5	1 073	56,9	145	7,7
Lehrgang an privaten Instituten	2 517	3 239	467	14,4	2 754	85,0	17	0,5
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	1	-	-	1	100	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	338	316	-	-	316	100	0	0,0
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	7	-	-	7	99,2	0	0,8
<b>Insgesamt</b>	<b>6 763</b>	<b>14 184</b>	<b>6 290</b>	<b>44,3</b>	<b>7 523</b>	<b>53,0</b>	<b>371</b>	<b>2,6</b>

### 5.1.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2005 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Inanspruchnahme

Fortbildungsstätte	Geförderte	Finanzieller Aufwand						
		insgesamt	davon als					
			Unterhaltsbeitrag		Maßnahmebeitrag		Meisterstück	
	Anzahl	1 000 €	%		1 000 €	%	1 000 €	%
Öffentliche Schulen	2 040	4 092	2 191	53,6	1 764	43,1	136	3,3
Private Schulen	867	2 034	1 540	75,7	488	24,0	6	0,3
Lehrgang an öffentlichen Instituten	769	1 321	456	34,5	762	57,7	103	7,8
Lehrgang an privaten Instituten	2 509	1 955	371	19,0	1 569	80,3	15	0,8
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	0	-	-	0	100	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	338	177	-	-	177	99,9	0	0,1
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>6 527</b>	<b>9 579</b>	<b>4 558</b>	<b>47,6</b>	<b>4 761</b>	<b>49,7</b>	<b>261</b>	<b>2,7</b>

## 5.2 Vollzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2005 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Bewilligung

Fortbildungsstätte	Geförderte				Finanzieller Aufwand			
	insgesamt	und zwar			insgesamt	davon		
		Unterhalts- beitrag	Maßnahme- beitrag	Meister- stück		Unterhalts- beitrag	Maßnahme- beitrag	Meister- stück
	Anzahl				1 000 €			
Öffentliche Schulen	1 212	1 089	341	218	4 532	3 018	1 432	82
Private Schulen	582	570	196	15	2 582	2 095	482	6
Lehrgang an öffentlichen Instituten	362	305	175	136	1 385	656	628	100
Lehrgang an privaten Instituten	243	206	145	42	990	465	516	9
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	1	1	7	-	7	0
<b>Insgesamt</b>	<b>2 400</b>	<b>2 170</b>	<b>858</b>	<b>412</b>	<b>9 496</b>	<b>6 234</b>	<b>3 064</b>	<b>197</b>

### 5.2.1 Vollzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2005 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Inanspruchnahme

Fortbildungsstätte	Geförderte				Finanzieller Aufwand			
	insgesamt	und zwar			insgesamt	davon		
		Unterhalts- beitrag	Maßnahme- beitrag	Meister- stück		Unterhalts- beitrag	Maßnahme- beitrag	Meister- stück
	Anzahl				1 000 €			
Öffentliche Schulen	1 049	739	261	178	3 269	2 159	1 048	62
Private Schulen	541	411	153	14	1 944	1 540	399	5
Lehrgang an öffentlichen Instituten	357	206	133	108	1 027	446	500	81
Lehrgang an privaten Instituten	236	153	117	35	804	368	428	8
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>2 184</b>	<b>1 509</b>	<b>664</b>	<b>335</b>	<b>7 044</b>	<b>4 513</b>	<b>2 375</b>	<b>157</b>



### 5.3 Teilzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2005 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Bewilligung

Fortbildungsstätte	Geförderte				Finanzieller Aufwand			
	insgesamt	und zwar			insgesamt	davon		
		Maß- nahme- beitrag	Meister- stück	Wechsel von Voll- zu Teilzeit- fällen mit Unterhaltsbeitrag Darlehen		Maß- nahme- beitrag	Meister- stück	Wechsel von Voll- zu Teilzeit- fällen mit Unterhaltsbeitrag Darlehen
	Anzahl				1 000 €			
Öffentliche Schulen	994	990	198	27	1 386	1 226	120	40
Private Schulen	327	326	4	-	234	233	1	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	427	403	69	6	502	445	45	13
Lehrgang an privaten Instituten	2 274	2 269	23	1	2 249	2 239	8	2
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	3	-	-	1	1	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	338	337	1	-	316	316	0	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>4 363</b>	<b>4 328</b>	<b>295</b>	<b>34</b>	<b>4 688</b>	<b>4 459</b>	<b>174</b>	<b>56</b>

#### 5.3.1 Teilzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2005 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Inanspruchnahme

Fortbildungsstätte	Geförderte				Finanzieller Aufwand			
	insgesamt	und zwar			insgesamt	davon		
		Maß- nahme- beitrag	Meister- stück	Wechsel von Voll- zu Teilzeit- fällen mit Unterhaltsbeitrag Darlehen		Maß- nahme- beitrag	Meister- stück	Wechsel von Voll- zu Teilzeit- fällen mit Unterhaltsbeitrag Darlehen
	Anzahl				1 000 €			
Öffentliche Schulen	991	554	116	20	823	716	74	33
Private Schulen	326	102	3	-	90	89	1	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	412	213	38	4	294	262	23	10
Lehrgang an privaten Instituten	2 273	1 080	17	1	1 151	1 141	7	2
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	1	-	-	0	0	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	338	189	1	-	177	177	0	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>4 343</b>	<b>2 139</b>	<b>175</b>	<b>25</b>	<b>2 535</b>	<b>2 386</b>	<b>104</b>	<b>45</b>

## 6. Geförderte 2005 nach Fortbildungsziel, Umfang der Förderung und Fortbildungsstätten<sup>1)</sup>

Merkmal	Ins- gesamt	Weiblich	Vollzeitfälle				Teilzeitfälle	
			zu- sammen	und zwar			zu- sammen	weiblich
				weiblich	mit Voll- förderung	mit Teil- förderung		
Fortbildungsstätten insgesamt								
Anzahl								
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fort- bildungsabschlusses nach								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	3 583	1 727	661	239	597	64	2 922	1 488
§ 25 Handwerksordnung	2 837	452	1 545	204	1 411	134	1 292	248
sonstigem Bundesrecht	100	70	29	15	27	2	71	55
sonstigem Landesrecht	197	153	152	113	141	11	45	40
sonstiger Nachweis	45	17	13	7	12	1	32	10
Insgesamt	6 762	2 419	2 400	578	2 188	212	4 362	1 841
Prozent								
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fort- bildungsabschlusses nach								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	53,0	71,4	27,6	41,3	27,3	30,2	67,0	80,8
§ 25 Handwerksordnung	42,0	18,7	64,4	35,3	64,5	63,2	29,6	13,5
sonstigem Bundesrecht	1,5	2,9	1,2	2,6	1,2	0,9	1,6	3,0
sonstigem Landesrecht	2,9	6,3	6,3	19,6	6,4	5,2	1,0	2,2
sonstiger Nachweis	0,7	0,7	0,5	1,2	0,5	0,5	0,7	0,5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl								
Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	2 487	1 327	74	27	70	4	2 413	1 300
Handwerksordnung	2 574	468	1 243	177	1 131	112	1 331	291
vergleichbarem Bundesrecht	1 365	530	1 073	369	977	96	292	161
vergleichbarem Landesrecht	306	71	10	5	10	-	296	66
Ergänzungsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	30	23	-	-	-	-	30	23
Insgesamt	6 762	2 419	2 400	578	2 188	212	4 362	1 841
Prozent								
Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	36,8	54,9	3,1	4,7	3,2	1,9	55,3	70,0
Handwerksordnung	38,1	19,3	51,8	30,6	51,7	52,8	34,5	15,8
vergleichbarem Bundesrecht	20,2	21,9	44,7	63,8	44,7	45,3	6,7	8,8
vergleichbarem Landesrecht	4,5	2,9	0,4	0,9	0,5	-	6,8	3,2
Ergänzungsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	0,4	1,0	-	-	-	-	0,7	1,3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

1) letzter Stand im Berichtsjahr

Noch: 6. Geförderte 2005 nach Fortbildungsziel, Umfang der Förderung und Fortbildungsstätten<sup>1)</sup>

Merkmal	Ins- gesamt	Weiblich	Vollzeitfälle				Teilzeitfälle	
			zu- sammen	und zwar			zu- sammen	weiblich
				weiblich	mit Voll- förderung	mit Teil- förderung		
öffentliche Schulen								
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fort- bildungsabschlusses nach								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	489	131	304	77	279	25	185	54
§ 25 Handwerksordnung	1 642	250	839	100	781	58	803	150
sonstigem Bundesrecht	24	10	22	9	20	2	2	1
sonstigem Landesrecht	46	28	43	26	39	4	3	2
sonstiger Nachweis	4	2	4	2	3	1	-	-
Zusammen	2 205	421	1 212	214	1 122	90	993	207
Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	44	18	1	1	1	-	43	17
Handwerksordnung	1 619	271	673	84	625	48	946	187
vergleichbarem Bundesrecht	540	131	537	129	495	42	3	2
vergleichbarem Landesrecht	2	1	1	-	1	-	1	1
Ergänzungsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 205	421	1 212	214	1 122	90	993	207
private Schulen								
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fort- bildungsabschlusses nach								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	459	240	255	132	221	34	204	108
§ 25 Handwerksordnung	270	65	207	46	190	17	63	19
sonstigem Bundesrecht	42	37	6	6	6	-	36	31
sonstigem Landesrecht	133	110	109	87	102	7	24	23
sonstiger Nachweis	5	4	5	4	5	-	-	-
Zusammen	909	456	582	275	524	58	327	181
Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	16	8	1	1	1	-	15	7
Handwerksordnung	62	45	38	29	34	4	24	16
vergleichbarem Bundesrecht	815	391	536	240	482	54	279	151
vergleichbarem Landesrecht	16	12	7	5	7	-	9	7
Ergänzungsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	909	456	582	275	524	58	327	181

1) letzter Stand im Berichtsjahr

Noch: 6. Geförderte 2005 nach Fortbildungsziel, Umfang der Förderung und Fortbildungsstätten<sup>1)</sup>

Merkmal	Ins- gesamt	Weiblich	Vollzeitfälle				Teilzeitfälle	
			zu- sammen	und zwar			zu- sammen	weiblich
				weiblich	mit Voll- förderung	mit Teil- förderung		

#### Lehrgang an öffentlichen Instituten

##### Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fort- bildungsabschlusses nach

§ 25 Berufsbildungsgesetz	154	75	27	6	26	1	127	69
§ 25 Handwerksordnung	605	93	332	26	293	39	273	67
sonstigem Bundesrecht	16	13	1	-	1	-	15	13
sonstigem Landesrecht	5	5	-	-	-	-	5	5
sonstiger Nachweis	9	3	2	-	2	-	7	3
<b>Zusammen</b>	<b>789</b>	<b>189</b>	<b>362</b>	<b>32</b>	<b>322</b>	<b>40</b>	<b>427</b>	<b>157</b>

##### Fortbildungsziel nach

Berufsbildungsgesetz	111	65	-	-	-	-	111	65
Handwerksordnung	655	106	361	32	321	40	294	74
vergleichbarem Bundesrecht	2	2	-	-	-	-	2	2
vergleichbarem Landesrecht	3	1	1	-	1	-	2	1
Ergänzungsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	18	15	-	-	-	-	18	15
<b>Zusammen</b>	<b>789</b>	<b>189</b>	<b>362</b>	<b>32</b>	<b>322</b>	<b>40</b>	<b>427</b>	<b>157</b>

#### Lehrgang an privaten Instituten

##### Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fort- bildungsabschlusses nach

§ 25 Berufsbildungsgesetz	2 239	1 214	74	24	70	4	2 165	1 190
§ 25 Handwerksordnung	237	43	167	32	147	20	70	11
sonstigem Bundesrecht	13	7	-	-	-	-	13	7
sonstigem Landesrecht	4	2	-	-	-	-	4	2
sonstiger Nachweis	24	7	2	1	2	-	22	6
<b>Zusammen</b>	<b>2 517</b>	<b>1 273</b>	<b>243</b>	<b>57</b>	<b>219</b>	<b>24</b>	<b>2 274</b>	<b>1 216</b>

##### Fortbildungsziel nach

Berufsbildungsgesetz	2 266	1 218	72	25	68	4	2 194	1 193
Handwerksordnung	238	46	171	32	151	20	67	14
vergleichbarem Bundesrecht	-	-	-	-	-	-	-	-
vergleichbarem Landesrecht	1	1	-	-	-	-	1	1
Ergänzungsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	12	8	-	-	-	-	12	8
<b>Zusammen</b>	<b>2 517</b>	<b>1 273</b>	<b>243</b>	<b>57</b>	<b>219</b>	<b>24</b>	<b>2 274</b>	<b>1 216</b>

1) letzter Stand im Berichtsjahr

Noch: 6. Geförderte 2005 nach Fortbildungsziel, Umfang der Förderung und Fortbildungsstätten<sup>1)</sup>

Merkmal	Ins- gesamt	Weiblich	Vollzeitfälle				Teilzeitfälle	
			zu- sammen	und zwar			zu- sammen	weiblich
				weiblich	mit Voll- förderung	mit Teil- förderung		

#### Fernlehrgang an öffentlichen Instituten

##### Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fort- bildungsabschlusses nach

§ 25 Berufsbildungsgesetz	3	3	-	-	-	-	3	3
§ 25 Handwerksordnung	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstigem Bundesrecht	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstigem Landesrecht	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstiger Nachweis	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	-	-	-	-	<b>3</b>	<b>3</b>

##### Fortbildungsziel nach

Berufsbildungsgesetz	-	-	-	-	-	-	-	-
Handwerksordnung	-	-	-	-	-	-	-	-
vergleichbarem Bundesrecht	1	1	-	-	-	-	1	1
vergleichbarem Landesrecht	2	2	-	-	-	-	2	2
Ergänzungsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	-	-	-	-	<b>3</b>	<b>3</b>

#### Fernlehrgang an privaten Instituten

##### Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fort- bildungsabschlusses nach

§ 25 Berufsbildungsgesetz	238	64	-	-	-	-	238	64
§ 25 Handwerksordnung	83	1	-	-	-	-	83	1
sonstigem Bundesrecht	5	3	-	-	-	-	5	3
sonstigem Landesrecht	9	8	-	-	-	-	9	8
sonstiger Nachweis	3	1	-	-	-	-	3	1
<b>Zusammen</b>	<b>338</b>	<b>77</b>	-	-	-	-	<b>338</b>	<b>77</b>

##### Fortbildungsziel nach

Berufsbildungsgesetz	50	18	-	-	-	-	50	18
Handwerksordnung	-	-	-	-	-	-	-	-
vergleichbarem Bundesrecht	7	5	-	-	-	-	7	5
vergleichbarem Landesrecht	281	54	-	-	-	-	281	54
Ergänzungsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>338</b>	<b>77</b>	-	-	-	-	<b>338</b>	<b>77</b>

1) letzter Stand im Berichtsjahr

Noch: 6. Geförderte 2005 nach Fortbildungsziel, Umfang der Förderung und Fortbildungsstätten<sup>1)</sup>

Merkmal	Ins- gesamt	Weiblich	Vollzeitfälle				Teilzeitfälle	
			zu- sammen	und zwar			zu- sammen	weiblich
				weiblich	mit Voll- förderung	mit Teil- förderung		

#### Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)

##### Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fort- bildungsabschlusses nach

§ 25 Berufsbildungsgesetz	1	-	1	-	1	-	-	-
§ 25 Handwerksordnung	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstigem Bundesrecht	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstigem Landesrecht	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstiger Nachweis	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

##### Fortbildungsziel nach

Berufsbildungsgesetz	-	-	-	-	-	-	-	-
Handwerksordnung	-	-	-	-	-	-	-	-
vergleichbarem Bundesrecht	-	-	-	-	-	-	-	-
vergleichbarem Landesrecht	1	-	1	-	1	-	-	-
Ergänzungsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

1) letzter Stand im Berichtsjahr

## 7. Geförderte 2005 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen sowie Voll- und Teilzeitfällen<sup>1)</sup>

Fortbildungsstätte	Geförderte	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 u. mehr
Insgesamt							
Öffentliche Schulen	2 205	7	652	768	398	238	142
Private Schulen	909	26	229	275	183	122	74
Lehrgang an öffentlichen Instituten	789	3	199	305	144	79	59
Lehrgang an privaten Instituten	2 517	6	548	825	391	394	353
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	-	-	2	1	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	338	-	59	104	89	56	30
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	-	-	1	-	-
Zusammen	6 762	42	1 687	2 279	1 207	889	658
männlich							
Öffentliche Schulen	1 784	6	497	639	328	197	117
Private Schulen	453	2	94	155	111	64	27
Lehrgang an öffentlichen Instituten	600	3	148	239	116	60	34
Lehrgang an privaten Instituten	1 244	2	258	407	207	214	156
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	261	-	43	78	69	46	25
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	-	-	1	-	-
Zusammen	4 343	13	1 040	1 518	832	581	359
weiblich							
Öffentliche Schulen	421	1	155	129	70	41	25
Private Schulen	456	24	135	120	72	58	47
Lehrgang an öffentlichen Instituten	189	-	51	66	28	19	25
Lehrgang an privaten Instituten	1 273	4	290	418	184	180	197
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	-	-	2	1	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	77	-	16	26	20	10	5
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 419	29	647	761	375	308	299
Vollzeitfälle							
Öffentliche Schulen	1212	6	425	418	208	111	44
Private Schulen	582	25	159	169	118	74	37
Lehrgang an öffentlichen Instituten	362	2	108	147	60	28	17
Lehrgang an privaten Instituten	243	-	98	82	23	23	17
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	-	-	1	-	-
Zusammen	2400	33	790	816	410	236	115
männlich							
Öffentliche Schulen	998	5	338	351	172	93	39
Private Schulen	307	2	68	109	73	39	16
Lehrgang an öffentlichen Instituten	330	2	93	138	57	27	13
Lehrgang an privaten Instituten	186	-	81	62	14	17	12
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	-	-	1	-	-
Zusammen	1 822	9	580	660	317	176	80

1) letzter Stand im Berichtsjahr

Noch: 7. Geförderte 2005 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen sowie Voll- und Teilzeitfällen<sup>1)</sup>

Fortbildungsstätte	Geförderte	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 u. mehr

noch: Vollzeitfälle

**weiblich**

Öffentliche Schulen	214	1	87	67	36	18	5
Private Schulen	275	23	91	60	45	35	21
Lehrgang an öffentlichen Instituten	32	-	15	9	3	1	4
Lehrgang an privaten Instituten	57	-	17	20	9	6	5
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>578</b>	<b>24</b>	<b>210</b>	<b>156</b>	<b>93</b>	<b>60</b>	<b>35</b>

**Teilzeitfälle**

Öffentliche Schulen	993	1	227	350	190	127	98
Private Schulen	327	1	70	106	65	48	37
Lehrgang an öffentlichen Instituten	427	1	91	158	84	51	42
Lehrgang an privaten Instituten	2 274	6	450	743	368	371	336
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	-	-	2	1	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	338	-	59	104	89	56	30
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>4 362</b>	<b>9</b>	<b>897</b>	<b>1 463</b>	<b>797</b>	<b>653</b>	<b>543</b>

**männlich**

Öffentliche Schulen	786	1	159	288	156	104	78
Private Schulen	146	-	26	46	38	25	11
Lehrgang an öffentlichen Instituten	270	1	55	101	59	33	21
Lehrgang an privaten Instituten	1 058	2	177	345	193	197	144
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	261	-	43	78	69	46	25
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>2 521</b>	<b>4</b>	<b>460</b>	<b>858</b>	<b>515</b>	<b>405</b>	<b>279</b>

**weiblich**

Öffentliche Schulen	207	-	68	62	34	23	20
Private Schulen	181	1	44	60	27	23	26
Lehrgang an öffentlichen Instituten	157	-	36	57	25	18	21
Lehrgang an privaten Instituten	1 216	4	273	398	175	174	192
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	-	-	2	1	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	77	-	16	26	20	10	5
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>1 841</b>	<b>5</b>	<b>437</b>	<b>605</b>	<b>282</b>	<b>248</b>	<b>264</b>

1) letzter Stand im Berichtsjahr



## 8. Geförderte 2005 nach Familienstand, Familiengröße und Gesamteinkommen<sup>1)</sup>

Familienstand Familiengröße	Insgesamt	Davon mit einem Einkommen von ... bis unter ... € im Jahr							
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000	25 000 - 30 000	30 000 und mehr	ohne Ein- kommen/ohne Angabe
<b>Geförderte</b>	<b>2 400</b>	<b>293</b>	<b>47</b>	<b>52</b>	<b>42</b>	<b>32</b>	<b>27</b>	<b>21</b>	<b>1 886</b>
männlich	1 822	231	35	32	22	21	11	10	1 460
weiblich	578	62	12	20	20	11	16	11	426
<b>allein stehend</b>									
mit ... Kind/ern									
keinem	1 762	220	-	-	-	-	-	-	1 542
1	198	27	-	-	-	-	-	-	171
2	67	8	-	-	-	-	-	-	59
3	8	2	-	-	-	-	-	-	6
4 und mehr	1	-	-	-	-	-	-	-	1
<b>Zusammen</b>	<b>2 036</b>	<b>257</b>	-	-	-	-	-	-	<b>1 779</b>
<b>verheiratet</b>									
mit ... gemeinsamen Kind/ern									
keinem	107	3	8	13	10	3	6	1	63
1	110	13	16	23	20	13	7	6	12
2	121	19	21	16	10	12	10	13	20
3	20	-	2	-	1	4	3	1	9
4 und mehr	6	1	-	-	1	-	1	-	3
<b>Zusammen</b>	<b>364</b>	<b>36</b>	<b>47</b>	<b>52</b>	<b>42</b>	<b>32</b>	<b>27</b>	<b>21</b>	<b>107</b>
<b>Kinder des Teilnehmers</b>									
keine	359	36	46	51	41	32	27	21	105
1	3	-	1	-	1	-	-	-	1
2	2	-	-	1	-	-	-	-	1
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>364</b>	<b>36</b>	<b>47</b>	<b>52</b>	<b>42</b>	<b>32</b>	<b>27</b>	<b>21</b>	<b>107</b>
<b>Kinder des Ehegatten</b>									
keine	359	35	45	51	42	32	27	20	107
1	3	-	1	1	-	-	-	1	-
2	2	1	1	-	-	-	-	-	-
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>364</b>	<b>36</b>	<b>47</b>	<b>52</b>	<b>42</b>	<b>32</b>	<b>27</b>	<b>21</b>	<b>107</b>

1) Angaben liegen nur für Vollzeitfälle vor. Letzter Stand im Berichtsjahr.

### 9. Geförderte und finanzieller Aufwand 2005 nach Monaten und Art der Förderung<sup>1)</sup> - Bewilligung

Monat	Geförderte mit			Finanzieller Aufwand			
	insgesamt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Darlehen zum Unterhalt	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Darlehen zum Unterhalt
	Anzahl			1 000 €			
Januar	1 188	26	1 197	779	214	3	563
Februar	1 210	28	1 220	791	217	3	571
März	1 219	29	1 230	794	219	3	572
April	1 217	29	1 227	790	217	3	570
Mai	1 138	29	1 147	738	203	3	533
Juni	1 104	28	1 114	719	197	3	520
Juli	992	25	1 000	648	176	2	469
August	775	20	782	501	137	2	362
September	1 088	29	1 100	698	193	3	503
Oktober	1 119	27	1 131	718	199	2	517
November	1 209	27	1 222	776	214	2	560
Dezember	1 186	24	1 195	765	211	2	551
<b>Insgesamt</b>	<b>2 183</b>	<b>47</b>	<b>2 204</b>	<b>8 716</b>	<b>2 397</b>	<b>29</b>	<b>6 290</b>

1) letzter Stand im Berichtsjahr

### 10. Geförderte und finanzieller Aufwand 2005 nach Monaten und Art der Förderung<sup>1)</sup> - Inanspruchnahme

Monat	Geförderte mit			Finanzieller Aufwand			
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Darlehen zum Unterhalt	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Darlehen zum Unterhalt
	Anzahl			1 000 €			
Januar	1 188	26	914	644	214	3	427
Februar	1 210	28	919	649	217	3	429
März	1 219	29	922	651	219	3	430
April	1 217	29	910	644	217	3	424
Mai	1 138	29	846	601	203	3	396
Juni	1 104	28	824	586	197	3	387
Juli	992	25	740	527	176	2	348
August	775	20	573	409	137	2	271
September	1 088	29	764	553	193	3	358
Oktober	1 119	27	762	556	199	2	356
November	1 209	27	795	590	214	2	374
Dezember	1 186	24	776	580	211	2	366
<b>Insgesamt</b>	<b>2 183</b>	<b>47</b>	<b>1 534</b>	<b>6 991</b>	<b>2 397</b>	<b>29</b>	<b>4 565</b>

1) letzter Stand im Berichtsjahr

# 11. Geförderte und finanzieller Aufwand im Durchschnitt pro Monat 2005 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen<sup>1)</sup> - Bewilligung

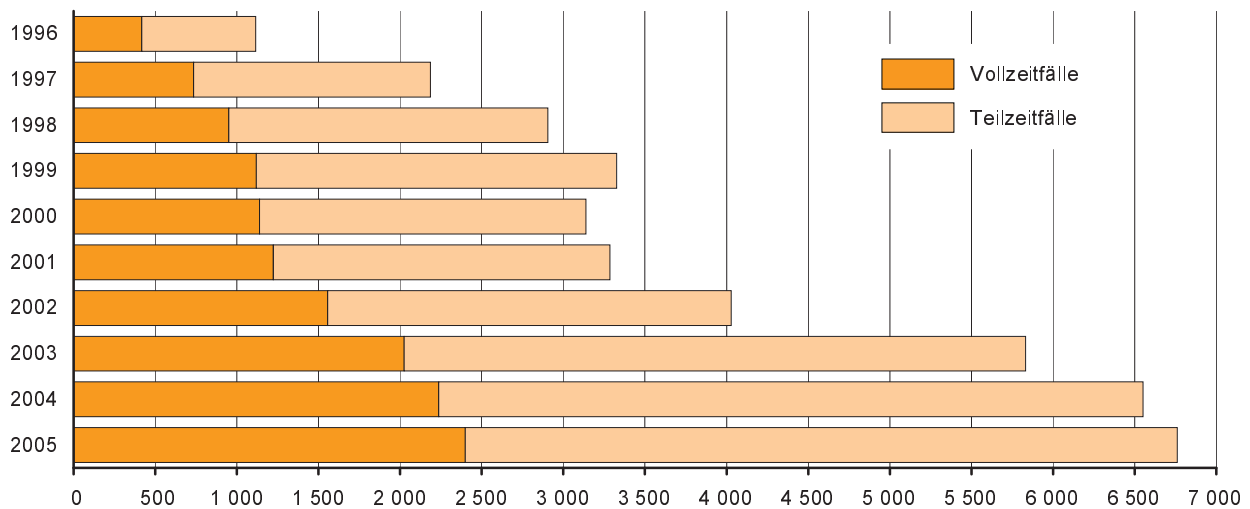
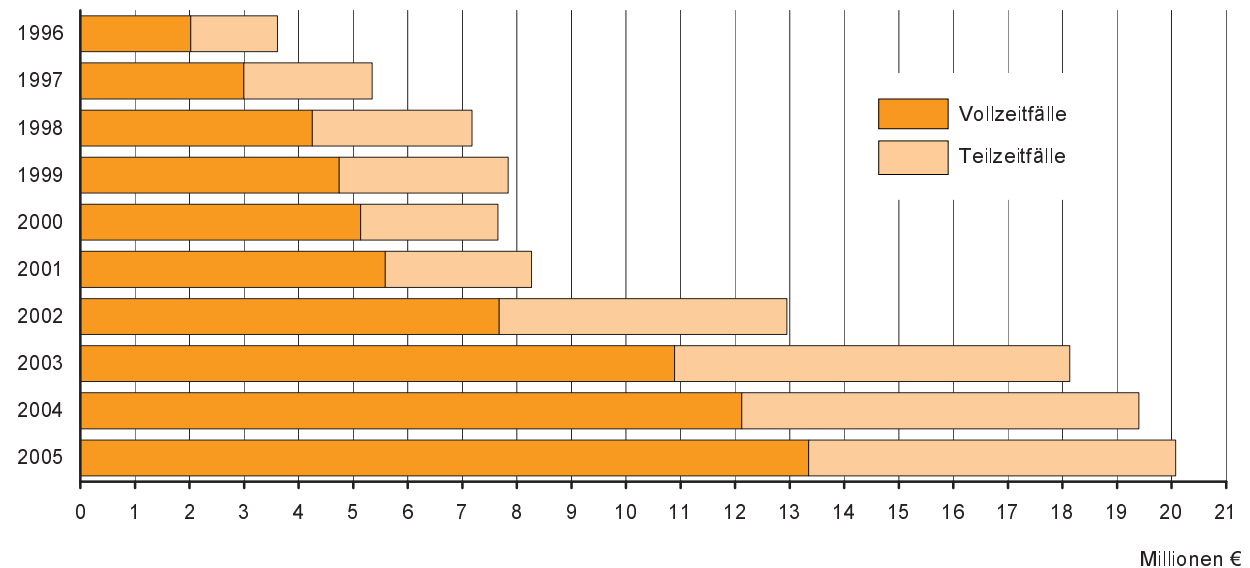
Merkmal	Durchschnittlicher Monatsbestand						
	Geförderte			Finanzieller Aufwand			
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungs-zuschuss	Darlehen zum Unterhalt	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungs-zuschuss	Darlehen zum Unterhalt
	Anzahl			€			
<b>Fortbildungsstätten</b>							
öffentliche Schulen	559	6	563	709	178	78	453
private Schulen	351	17	354	766	178	95	494
Lehrgang an öffentlichen Instituten	123	1	125	737	177	114	445
Lehrgang an privaten Instituten	89	2	89	714	181	95	439
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 120</b>	<b>27</b>	<b>1 130</b>	<b>734</b>	<b>178</b>	<b>92</b>	<b>464</b>
<b>Fortbildungsziel nach</b>							
Berufsbildungsgesetz	19	2	19	816	188	95	534
Handwerksordnung	434	4	439	691	178	75	438
vergleichbarem Bundesrecht	664	21	670	751	178	94	479
vergleichbarem Landesrecht	3	1	3	726	189	119	418
Ergänzungsschulen	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 120</b>	<b>27</b>	<b>1 130</b>	<b>734</b>	<b>178</b>	<b>92</b>	<b>464</b>

1) letzter Stand im Berichtsjahr

## 12. Geförderte und finanzieller Aufwand im Durchschnitt pro Monat 2005 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen<sup>1)</sup> - Inanspruchnahme

Merkmal	Durchschnittlicher Monatsbestand						
	Geförderte			Finanzieller Aufwand			
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungs-zuschuss	Darlehen zum Unterhalt	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungs-zuschuss	Darlehen zum Unterhalt
	Anzahl			€			
<b>Fortbildungsstätten</b>							
öffentliche Schulen	559	6	400	725	178	78	469
private Schulen	351	17	260	779	178	95	507
Lehrgang an öffentlichen Instituten	123	1	85	751	177	114	459
Lehrgang an privaten Instituten	89	2	68	734	181	95	458
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 120</b>	<b>27</b>	<b>812</b>	<b>749</b>	<b>178</b>	<b>92</b>	<b>479</b>
<b>Fortbildungsziel nach</b>							
Berufsbildungsgesetz	19	2	16	833	188	95	551
Handwerksordnung	434	4	306	705	178	75	452
vergleichbarem Bundesrecht	664	21	488	766	178	94	494
vergleichbarem Landesrecht	3	1	2	747	189	119	439
Ergänzungsschulen	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 120</b>	<b>27</b>	<b>812</b>	<b>749</b>	<b>178</b>	<b>92</b>	<b>479</b>

1) letzter Stand im Berichtsjahr

**Abb. 1 Geförderte nach Voll- und Teilzeitfällen 1996 bis 2005****Abb. 2 Finanzieller Aufwand für Voll- und Teilzeitfälle 1996 bis 2005****Abb. 3 Finanzieller Aufwand in Form von Zuschuss und Darlehen 1996 bis 2005**